



19.12.2012 - 17:20 Uhr

Philip Morris International kommentiert den Überarbeitungsvorschlag der Europäischen Kommission zur Tabakproduktrichtlinie

Schweiz (ots) -

Julie Soderlund, Vice President Communications von Philip Morris International Inc. (PMI) (NYSE/Euronext Paris: PM), veröffentlichte heute folgenden Kommentar zum Vorschlag der Europäischen Kommission für die Überarbeitung der Tabakproduktrichtlinie:

"PMI ist erfreut darüber, dass die Kommission endlich ihren Vorschlag für die Tabakproduktrichtlinie veröffentlicht hat, so dass dieser nunmehr von allen Betroffenen in den kommenden Monaten auf offene, transparente, objektive und konstruktive Weise diskutiert werden kann."

"Eine erste Lektüre des Vorschlags deutet darauf hin, dass mit vielen der empfohlenen Maßnahmen die gesundheitspolitischen Ziele der Kommission nicht erreicht werden und dass diese Maßnahmen zu zahlreichen unbeabsichtigten und nachteiligen Folgen führen werden, die von ihren Urhebern anscheinend nicht in Betracht gezogen wurden."

"Mit der vorgeschlagenen Richtlinie werden ausdrücklich Produkte verboten, die ungefähr 10 Prozent des Zigarettenmarkts in der Europäischen Union und in einigen Mitgliedstaaten mehr als 30 Prozent des Marktes ausmachen. Und dies ungeachtet der Tatsache, dass es keine glaubwürdigen wissenschaftlichen Beweise dafür gibt, dass diese Produkte schädlicher sind als andere, oder dass die Verbreitung des Rauchens reduziert würde, wenn man sie vom Markt nähme. Zu einer Zeit, in der Europa sich das am wenigsten leisten kann, ignoriert der Kommissionsvorschlag den massiven Schwarzmarkt für Tabakerzeugnisse, der die Mitgliedstaaten bereits jetzt 10 Milliarden Euro jährlich kostet, und tritt statt dessen für Maßnahmen ein, die weiteres Wachstum des Schwarzmarktes zweifellos anheizen werden."

"Darüber hinaus würde mit dem Vorschlag der Zugang des Verbrauchers zu Produkten sowie zu Informationen über Produkte erheblich eingeschränkt, die über das sehr reale Potential verfügen, den durch herkömmliche Tabakerzeugnisse verursachten Schaden zu reduzieren. Indem sie dies zulässt, hat sich die Kommission dazu entschieden, nicht nur Innovationen abzuwürgen, sondern auch das Potential dieser Produkte zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheit zu ignorieren."

"Wir vertrauen darauf, dass die bei einigen Kritikern vorhandene Feindseligkeit gegenüber unserer Branche ihnen nicht die Augen verschließt für die bedeutenden wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Fragen, die durch diesen Richtlinienvorschlag aufgeworfen werden. Wir sind der Auffassung, dass die zahlreichen darin enthaltenen Mängel behoben werden müssen um sicherzustellen, dass die EU für Tabakerzeugnisse in Europa einen Regulierungsrahmen realisiert, der fair ist, auf wissenschaftlichen Grundlagen basiert und wirksam ist bei der Reduzierung des durch das Rauchen verursachten Schadens, ohne dass er der Wirtschaft unnötige Belastungen auferlegt. Weniger als das hat Europa nicht verdient." Über die Auffassungen von PMI zur Tabakregulierung sowie über unsere Eingabe im Jahre 2010 im Hinblick auf die öffentliche Konsultation der Europäischen Kommission zu dieser Richtlinie können Sie weiteres nachlesen unter www.pmi.com.

Über Philip Morris International Inc. (PMI)

Die Philip Morris International Inc. (PMI) ist das führende internationale Tabakunternehmen mit sieben der 15 internationalen Spitzenmarken weltweit, darunter Marlboro, weltweit die Zigarettenmarke Nummer Eins. Die Produkte von PMI werden in ungefähr 180 Ländern verkauft. Im Jahre 2011 belief sich der Anteil des Unternehmens am gesamten internationalen Zigarettenmarkt außerhalb der USA auf geschätzte 16,0% bzw. 28,1% unter Ausschluss der Volksrepublik China und der USA. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.pmi.com.

Kontakt:

Elfriede Buben, Manager Communication

Tel.: 089 72 47-1671

Email: elfriede.buben@pmi.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013485/100730389> abgerufen werden.